

Gebethlein.

Herkliebster himmelischer Vatter! Du hast uns zwar Deinen Heiligen Willen/in den zwo Gesetztaffeln/ genugsam zuerkennen gegeben; daß wir wohl wissen/wie wir dich/und unsern Nächsten/ lieben sollen. Dieweil wir aber oftmahls davon abweichen: so bitten wir Dich demüthiglich/daß Du nicht unsere Sünde/ sondern den vollkommenen Gehorsam/und gnugthuung Deines Sohns/ Jesu Christi/ unser^s HERRN und Heiland^s/ ansehen/und uns Deine Gnad und Barmherzigkeit nimmermehr versagen wollest. Amen! in Jesu Nahmen/ Amen! Amen!

Gesängelein.

Im Ton:

Komm Gott Schöpffer/Heiliger Geist/rc.

1.

Herr Gott! erzeig uns deine gunst/
und zünd in unsren Herzen an
die doppel-heisse Liebes-brunst;
so keine Macht auslöschten kan.

2.

Erhalt die warme Hertz^s-glut/
und steure der Kaltsinnigkeit:
Entzünd in uns Hertz/ Sinn/ und
Muth/
daß wir dich lieben jederzeit.

3.

Laß unsren Nächsten gleicherweiß
auch fühlen diesen Liebes-brand:
Und mach dem Herzen doppelt
heiß;
so wird die rechte Lieb' erkant.

4.

So brennet sie mit voller Loh/
so bald sich ihre Flamme spalt:
deß sind wir dann von Herzen froh/
daß sie nicht gar in uns erkalt.

5.

HERR/ der Du hast dein Gnaden-
licht
in unsren Herzen angezündt!
Laß solche Liebes-flamme nicht
verleschen/die sich in uns findt.

6.

Erhalt das Fünklein/so noch glimt;
und feure solches wider an:
Wann diß der Satan von uns nimt/
ist alle Müh' umsonst gethan.



Neun.